© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Botanische Gärten und Institute etc.

Lackland, R. J. and **Cunningham, A. D.,** Report for the year 1898. (Missouri Botanical Garden. Tenth Annual Report. 1899. p. 7—11.)

Die schweizerische **Samen-Untersuchungs-Anstalt** in Zürich. XXI. Jahresbericht. Technischer Bericht (vom 1. Juli 1897 bis 30. Juni 1898) und administrativer Bericht pro 1898. Von **F. G. Stebler, E. Thielé, A. Volkart.** (Sep.-Abdr. aus Schweizerische landwirtschaftliche Zeitschrift. 1899.) gr. 8°. p. 89—123. Aarau (Emil Wirz) 1899. M. —.60.

Woolmann, A. J., Laboratories of the Duluth High School. (Journal of Applied Microscopy. Vol. II. 1899. No. 5. p. 353—359. With 4 fig.)

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Chamberlain, Charles J., Methods in plant histology. III. (Journal of Applied Microscopy. Vol. II. 1899. No. 5. p. 363—367.)

Kizer, Ernest J., A convenient washing bottle. (Journal of Applied Microscopy. Vol. II. 1899. No. 5. p. 367. With 1 fig.)

Roussel, J., Traité pratique d'analyse chimique et micrographique des vins. Petit in 8°. 174 pp. et 1 tableau. Paris (l'auteur) 1899. Fr. 3.—

Sammlungen.

Krieger, W., Fungi saxonici. Fascikel XXIX. Königstein an der Elbe 1899.

In diesem Fascikel sind besonders *Uredineen* und *Ascomyceten* vertreten. Doch müssen auch hervorgehoben werden das zuerst aus Island bekannt gewordene *Entyloma irregulare* Johanson auf *Poa annua* L., welches mit Conidien und Dauersporen von zwei Localitäten ausgegeben ist, sowie die schöne *Hymenochaete cinnamomea* (Pers.) Bres., auf alten Sprösslingen von *Rubus fruticosus* L., die zierlichen *Typhula juncea* (Alb. et Schw.) Schroet. und *Typhula erythropus* (Pers.) Fr., *Melanconium Pini* Cda. auf *Abies alba* Mill. und das selten beobachtete *Fusoma lomentiforme* Preuss auf *Sparganium simplex* Huds.

Von den *Uredineen* haben heute allgemeineres Interesse die auf Gräsern auftretenden *Puccinien*. *Puccinia dispersa* Erikss. et Henn. ist in der Aecidienform auf *Anchusa arvensis* M. B. und in der Uredo- und Teleutosporenform auf *Secale cereale* L. ausgegeben, *Puccinia glumarum* (Schmidt) Erikss. et Henn., auf *Secale cereale* L. und *Triticum vulgare* Vill. Die Exemplare sind genau bestimmt, in No. 1408 sind die Uredoformen beider Arten auf denselben Blättern von *Secale cereale* L., was auch Herausgeber express angiebt. Auch *Puccinia Poarum* Nielsen auf *Poa nemoralis* L. wird vielen willkommen sein.

Schöne *Melampsoreen* sind ausgegeben. Ich nenne darunter die *Melampsora epitea* (Kze. et Schm.), auf *Salix viminalis* L.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und *S. alba* L., die *Melampsora Vitellinae* (DC.) Thm., auf *Salix fragilis* L., *Melampsora Epilobii* (Pers.) Wint., mit Teleutosporen auf *Epilobium roseum* L., *Melampsorella Aspidiotus* (Peck.) Magnus, mit Teleutosporen und *Cronartium ribicolum* auf zwei *Ribes*-Arten. Von *Uredineen* führe ich noch das schöne *Aecidium pseudocolumnare* J. Kühn auf *Abies alba* an.

Unter den *Ascomyceten* nenne ich vor allen Dingen die drei schönen *Venturien*, die nach Aderhold's Arbeit genau bestimmt sind. Ich hebe ferner noch besonders hervor *Herpotrichia callimorpha* (Mort.) Wint. auf *Rubus Idaeus*, *Nectria graminicola* Berk. et Br., auf faulenden Blättern von *Calamagrostis arundinacea* Rth., *Leptosphaeria maculans* (Desm.) Ces. et de Not., auf *Erysimum hieracifolium* L., *Didymella applanata* (Niessl.) Sacc., auf *Rubus Idaeus* und die schöne *Sphaerella pinodes* (Berk. et Blox) Niessl., auf dürren Stengeln von *Pisum sativum* L.

Die Exemplare sind durchweg in genau bestimmten und ausgesucht schönen Stücken ausgegeben. Auf den Zetteln sind die wichtigsten Synonyme mit litterarischer Angabe, ferner der Standort und das Vorkommen genau vermerkt.

P. Magnus (Berlin).

Legré, L., L'herbier de Léonard Rauwolff à Leyde. (Journal de Botanique. Année XIII. 1899. No. 5. p. 160—162.)

Referate.

Kolkwitz, R., Die Wachsthumsgeschichte der Chlorophyllbänder von *Spirogyra*. (Festschrift für Schwendener. 1899. p. 271. Mit 5 Fig.)

Trotzdem *Spirogyra*-Arten so häufig als leicht zu beobachtende Objecte untersucht werden, war es doch bisher nicht bekannt, in welcher Weise die Chlorophyllbänder wachsen. Auch eine Erklärung für die rinnenförmige Biegung der Bänder, sowie für die Zackenbildung am Rande fehlte bisher. Diese Lücke hat Verf. durch Untersuchung von *Spirogyra elongata* ausgefüllt.

Es kann hier auf die genauere, sehr einfache Versuchsanstellung nicht weiter eingegangen werden. Hauptsächlich beruhen die erzielten Resultate auf plasmolytischen Versuchen und Beobachtungen der Pyrenoide. Wenn die Spiralbänder wachsen, so müsste die Steilheit ihrer Windungen immer mehr verschwinden, wenn nicht gleichzeitig durch Contraction in der Längsrichtung der Winkel fortwährend corrigirt würde. In Folge dessen muss ein Gleiten des Bandes auf dem Plasma des Wandbeleges stattfinden. Zur Verminderung der Reibung ist das Band rinnenförmig gebogen, so dass die Gleitfläche sich nur auf die beiden Ränder beschränkt und zur Verhütung des Abreissens sind an den Rändern Zacken vorhanden. — Im normalen Zustande ist der rinnenförmige Raum zwischen Band- und Wandplasma mit Flüssigkeit gefüllt, wie mit

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 79

Autor(en)/Author(s): Magnus Paul

Artikel/Article: Sammlungen. 160-161